

## 10 Jahre Personaldienstleistungskaufleute am Berufskolleg Südstadt in Köln

Im Rahmen einer großen Jubiläumsfeier in der Aula des Kölner Berufskollegs Südstadt (BKS) wurde unter der Moderation der Personaldienstkaufleute Franziska Feldhoff und Philipp Dick ein vielfältiger Blick auf den noch jungen Ausbildungsberuf geworfen.

Nach der Begrüßung von Volker Brumann, Schulleiter des BKS, ging die Dezernentin der Bezirksregierung Köln, Claudia Wiemann, auf die Inhalte und die Schülerzahlen des Ausbildungsberufs ein. Mit derzeit 156 Auszubildenden wird in den Jahrgängen am BKS zweizügig unterrichtet. Ausbildungsbetriebe sind neben klassischen Zeitarbeitunternehmen und Personalberatungen auch Krankenhäuser, Hotels, die Systemgastronomie sowie Produktions- und Handelsbetriebe.

Wilhelm Oberste-Beulmann vom Bundesarbeitgeberverband Zeitarbeit (BAP) berichtete von der Entstehung des neuen Ausbildungsberufs, der bereits nach einer ungewöhnlich kurzen Konzeptionszeit von nur fünf Jahren eingeführt werden konnte, da alle damaligen Zeitarbeitgeberverbände daran vereint mitgewirkt haben. Beim bundesweiten Start der neuen Ausbildung 2008 war auch das BKS in Köln dabei, was einige Auszubildende der ersten Klasse mitfeiern konnten.



Wilhelm Oberste-Beulmann und Helmut Hoffmann vom BAP mit Baris Toprak und Dr. Barbara Wolf vom BKS und zwei Auszubildenden des ersten Jahrgangs: Stefanie Krebs und Maria Semenov

Anschließend beantworteten Robin Bentz, Ausbildungsberater der IHK Köln und Detlev Szczukowski, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, die Fragen der beiden Moderatoren, bevor ehemalige Schüler/innen zu ihren Eindrücken aus dem Schulleben und ihrem jetzigen Werdegang sowie den Erfahrungen aus den Auslandspraktika Stellung nahmen.



Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Zeugnisübergabe an die Klasse der Oberstufe, die froh gelaunt mit ihren Lehrer/innen Verena Dannenberg, Britta Honscha, Baris Toprak und Dr. Barbara Wolf feierten.



Dem BAP danken wir herzlich für die großzügige Unterstützung, durch die wir die Jubiläumsfeier in diesem Rahmen erst ermöglichen konnten.